

M 22 - 18. 12. 1997

Briefmarken gibt's bald im Arkadenzentrum

Aber: Nackenheimer Rat gegen Standort der neuen Postagentur – Filiale schließt an Heiligabend

NACKENHEIM. Die Vorwürfe gegen die Post reichten im Nackenheimer Gemeinderat von „kundenfeindlich“ bis „Skandal“. Der Grund für die Aufregung: Das Unternehmen wird zum Jahresende nicht nur die Filiale in der Langgasse schließen. Als Ersatz ist zudem eine Agentur in einem neuen Zeitschriftengeschäft im „Arkadenzentrum“ geplant. „Dieser Standort liegt zu weit außerhalb und ist für viele Bürger nicht zu Fuß erreichbar“, kritisierte der Rat einstimmig in einer Resolution.

Fest steht: Die Postfiliale wird am 24. Dezember geschlossen. Am 29. Dezember öffnet die neue Agentur. Viele Kunden müßten dann einen Weg von über zwei Kilometern in Kauf nehmen. Dies verstoße gegen die Postkundenschutzverordnung, so Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU).

Die von dem Unternehmen an den Tag gelegte Eile ist für den Ortschef nicht nachvollziehbar. Der Pachtvertrag für die jetzige Filiale läuft nach seinen Informationen erst am 30. September

1998 aus. Um die Agentur haben sich auch Geschäfte aus dem Ortsmittelpunkt beworben. „Die würden zentral liegen und wären für alle erreichbar“, sagte Kraus. Auch Frieder Stauder (BLN) sieht hier „gute Alternativen“. Heinz Hassemer (CDU) und Günther Zerbe (FWG) befürchten, daß die Agentur an der Mainzer Straße nicht angenommen wird.

Die Kritik aus dem Nackenheimer Gemeinderat wies Postsprecher Ottmar Eberz zurück. Das „Arkadenzentrum“ liege nach

Messungen seines Betriebes nur 1,3 Kilometer Luftlinie vom alten Ortskern entfernt. Die Agentur liegt nach seiner Auffassung sogar günstig, da sie sich in der Nähe der Nackenheimer Neubaugebiete befinde. Im übrigen habe die Post lange nach einem geeigneten Betreiber einer Agentur gesucht. Der künftige Partner führe bereits in Mommenheim mit Erfolg eine Agentur. Ein anderes Geschäft aus dem Ortskern habe sich erst beworben, als der Vertrag schon unterzeichnet gewesen sei. (ate)